

Russland kündigt Vergeltung: Medienzensur eskaliert in Europa!

Die russische Regierung kündigt Vergeltungsmaßnahmen gegen EU-Staaten wegen der Unterbrechung russischer Medienkanäle an.

Dubasari, Moldawien - Die Spannungen zwischen Russland und der Europäischen Union erreichen einen neuen Höhepunkt, nachdem die Kontakte russischer Staatsmedien im Messenger-Dienst Telegram in mehreren EU-Ländern unterbrochen wurden. Laut **oe24** erklärten russische Beamte, dass Vergeltungsmaßnahmen bevorstehen. Maria Sacharowa, Sprecherin des russischen Außenministeriums, charakterisierte die Entwicklungen als „Zensur“ und hielt fest, diese Angriffe würden nicht unbeantwortet bleiben. Besonders betroffen von der Blockade sind Medien wie die Nachrichtenagentur Ria Nowosti und die Fernsehsender Rossija 1, Perwyj Kanal und NTV, die in Ländern wie Frankreich, Belgien und Italien nicht mehr zugänglich sind.

Russlands reagiert scharf auf EU-Maßnahmen

Die Reaktion der russischen Regierung ist laut **T-Online** Teil einer breiteren Strategie, die repressiven Maßnahmen gegen russische Medien zu verurteilen. Sacharowa betonte, dass Russland sich das Recht vorbehält, mit ähnlichen Maßnahmen zu reagieren, und verwies darauf, dass die Spannungen nach der Invasion in der Ukraine 2022 stark angestiegen sind. Viele oppositionelle Medien in Russland sind ebenfalls geschlossen worden, was die genauere Beobachtung und Kontrolle der

Informationen weiter erschwert.

Zusätzlich warnt die EU, dass russische Sabotageakte in Europa zugenommen haben und stellt einen Zusammenhang zwischen solchen Vorfällen und den aggressiven Handlungen Russlands im Ukraine-Konflikt her. EU-Chefdiplomatin Kaja Kallas nannte die Besorgnis über die Sicherheit europäischer Infrastrukturen und kündigte Maßnahmen zur stärkeren Überwachung von russischen Aktivitäten an.

Details	
Vorfall	Vandalismus
Ursache	Zensur
Ort	Dubasari, Moldawien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.t-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at